Zeitschrift: Prisma : illustrierte Monatsschrift für Natur, Forschung und Technik
Band: 7 (1952)
Heft: 1

Artikel: Atomkraft-Flugzeuge im Bau
Autor: [.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-653330

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

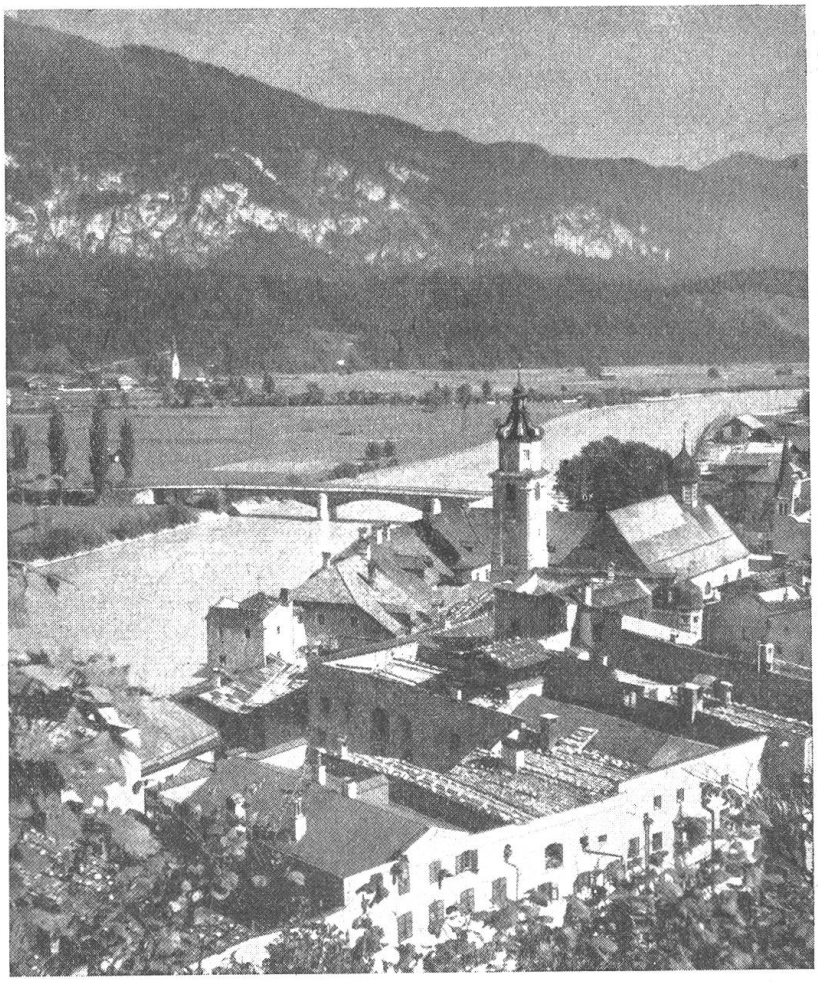
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die alte Stadt Rattenberg, die zwischen Brixlegg und Wörgl am Inn liegt, wirkt wie ein Stück erhalten gebliebenes Mittelalter



Passau, den Grenzfluß zwischen Österreich und Deutschland darstellt. Er hat, trotz der geringen Neigung des Laufes, nichts von seiner Kraft und Schnelligkeit eingebüßt, kann also auch die großen Kraftwerke treiben, die man in diesem letzten Teilstück an ihm errichtet hat und bleibt selbst beim Einmünden in die Donau noch der ungestümere der beiden großen Partner, die hier zusammenströmen. Ihm gesellt sich als dritte die ruhigere Ilz dazu, ebenso dunkel und still wie die landweiten Wälder des Böhmerwaldes, aus denen sie kommt.

Damit findet hier, wo sich die Giebel der schönen alten Bischofstadt Passau über dem Zusammenstrom der drei Flüsse abheben, der Lauf des schnellen und wasserreichen Alpenflusses ein Ende, der aus den Gletschern der Bernina kommt und in die Donau mündet. Sein Wasser fließt mit diesem Strom dem Schwarzen Meere zu, das Gletscherwasser der Alpen verströmt an den Küsten des Orients.

Atomkraft-Flugzeuge im Bau

DK 629.136.3 : 620.93 : 539.17

In den Werken der „Consolidated Vultee Aircraft Corporation" in USA. hat die Entwicklung des Flugwerkes eines atomkraftgetriebenen Flugzeuges begonnen. Es kann allerdings noch Jahre dauern, ehe Flugzeuge mit Atomkraftantrieb praktisch in Betrieb genommen werden können. Schon jetzt dürfte jedoch feststehen, daß der neue Flugzeugtyp keinen Propeller-, sondern Düsenantrieb besitzen wird. In diesem Fall wird das Atomkraft-Flugzeug — ebenso wie das vor einiger Zeit angekündigte Atomkraft-Unterseeboot — einen technischen Sonderfall darstellen, der keinen weiteren Schritt auf dem Wege zur allgemeinen industriellen Auswertung der Atomenergie bedeutet. Der frühere Chefingenieur des „Nepa-Projektes" (Kernenergie für Flugzeugantrieb) der amerikanischen Atomenergiekommission regte schon seinerzeit an, die von einem Kernreaktor entwickelte große Hitze durch eine Modifikation des Turbodüsenprinzips nutzbar zu machen. Er schlug vor, die Verbrennungskammer eines Turbodüsenmotors, in der normalerweise Petroleum vergast wird, durch einen Kernreaktor zu ersetzen. Die enorme Hitze würde über das Düsengetriebe das Flugzeug antreiben. Eine solche Konstruktion würde es den Technikern ermöglichen, das Problem des „Wärmezyklus" zu umgehen, d. h. die Konstruktion eines Motors, bei dem ein Flüssigkeitsstrom die vom Reaktor entwickelte Wärme abführt und mit Hilfe von Kolben oder Turbinen in Bewegungsenergie überführt.